

- Angaben über die geplanten Feierlichkeiten und Kundgebungen in aller Welt zu Kant's 200. Geburtstag. — S. unten d. 22. April 1924.
20. April 1924, Oster Sonntag. — Die am 20. März 1924 aufgerufenen Reichsbanknoten über 10 und 100 Billionen sind als gesetzliche Zahlungsmittel ungültig. (Vgl. Vbl. Nr. 67 vom 19. März 1924, Seite 6302 [Kleine Mitteilungen] und Vbl. Nr. 73 vom 26. März 1924, Seite 4032 [Kleine Mitteilungen].)
22. April 1924, Dienstag. — Die **VAG-Wochenabrechnung** und **-Auszahlung** an die Verleger verschiebt sich ausnahmsweise. (Vgl. Vbl. Nr. 86 vom 10. April 1924, Seite 4986.)
22. April 1924, Dienstag. — **Kant-Tag**. Immanuel Kant, geb. 1724 zu Königsberg i. Pr. — Siehe oben d. 19. April! (Vgl. Vbl. Nr. 63 v. 14. März 1924, Seite 3313 [Kleine Mitteilungen] und den »Aufruf« des Vorstandes des Börsenvereins für die Kant-Jubiläumsspende zum Besten der Königsberger Universitätsbibliothek im Vbl. Nr. 51 vom 29. Februar 1924, Seite 2551 und Nr. 64 vom 15. März 1924, Seite 3363, sowie die Bekanntmachung des Vorstandes des Kreisvereins Ost- und Westpreussischer Buchhändler im Vbl. Nr. 75 vom 28. März 1924, Seite 4175.)
23. April 1924, Mittwoch. — Annahmeschluss für Anzeigen im **Illustrierten Teil der Kantate-Messnummer des Börsenblattes vom 2. Mai 1924, Freitag**. (Vgl. Vbl. Nr. 74 vom 27. März 1924, Seite 4172 u. Vbl. Nr. 80 vom 3. April 1924 [Illustr. Teil Nr. 22].) — S. a. unten 20. April 1924!
24. April 1924, Donnerstag. — Annahmeschluss von dem Vorstande schriftlich einzureichenden Anträgen zur Tagesordnung für die diesjährige, am Freitag, dem 16. Mai 1924 stattfindende ordentliche Hauptversammlung des **Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins**. (Vgl. Vbl. Nr. 85 v. 9. April 1924, Seite 4919 [Kleine Mitteilungen].)
25. April 1924, Freitag. — **Steuerabzug vom Arbeitslohn** für den Zeitraum vom 11.—20. April 1924.
29. April 1924, Dienstag. — Annahmeschluss für Anzeigen im **Allgemeinen Teil der Kantate-Messnummer des Börsenblattes vom 2. Mai 1924, Freitag**, und im **Illustrierten Teil der Kantate-Messnummer des Börsenblattes vom 9. Mai 1924, Freitag**. (Vgl. Vbl. Nr. 74 vom 27. März 1924, Seite 4172 u. Vbl. Nr. 80 vom 3. April 1924 [Illustr. Teil Nr. 22].) — S. a. unten 7. Mai 1924!
30. April 1924, Mittwoch. — **Nach Verlängerung der Erklärungsfrist** letzter Termin für die Abgabe der **Vermögenssteuererklärung**. Fälligkeit der gegenüber der Vorauszahlung (29. Februar) sich auf Grund der Vermögenssteuererklärung etwa ergebenden **Nachzahlung**.
2. Mai 1924, Freitag. — Annahmeschluss für Anzeigen im **Illustrierten Teil der Kantate-Ausgabe des Börsenblattes vom 13. Mai 1924, Dienstag**. (Vgl. Vbl. Nr. 74 vom 27. März 1924, Seite 4172 u. Vbl. Nr. 80 vom 3. April 1924 [Illustr. Teil Nr. 22].) — S. a. unten d. 10. Mai!
5. Mai 1924, Montag. — Eröffnung des bis 9. Mai dauernden **5. Philosophen-Kongresses** in Neapel, mit dem gleichzeitig eine **Internationale Ausstellung der neueren philosophischen Literatur** verbunden ist. (Vgl. Vbl. Nr. 61 vom 12. März 1924, Seite 3185 [Kleine Mitteilungen] und Vbl. Nr. 79 vom 2. April 1924, Seite 4502/03 [Kleine Mitteilungen].)
5. Mai 1924, Montag. — **Steuerabzug vom Arbeitslohn** für den Zeitraum vom 21.—30. April 1924.
7. Mai 1924, Mittwoch. — Annahmeschluss für Anzeigen im **Allgemeinen Teil der Kantate-Messnummer des Börsenblattes vom 9. Mai 1924, Freitag**.
10. Mai 1924, Sonnabend. — Annahmeschluss für Anzeigen in der am Dienstag, den 13. Mai, erscheinenden **Kantate-Ausgabe des Börsenblattes** mit dem **Fremdenverzeichnis**, dem **Bugra-Messführer** und sämtlichen **Kantate-Verkaufsmachungen**. (Vgl. Vbl. Nr. 74 vom 27. März 1924, Seite 4172 u. Vbl. Nr. 80 vom 3. April 1924 [Illustr. Teil Nr. 22].)
10. Mai 1924, Sonnabend. — **Anzeigensteuer** in Höhe von  $\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  %.
10. Mai 1924, Sonnabend. — **Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Einkommensteuer auf Gewerbebetriebe** nach den Betriebseinnahmen im April. Schonfrist bis 17. Mai.
10. Mai 1924, Sonnabend. — **Vorauszahlung auf die Körperschaftsteuer**. Schonfrist bis 17. Mai.
10. Mai 1924, Sonnabend. — **Voranmeldung und Vorauszahlung auf die Umsatzsteuer** für Monat April in Höhe von  $2\frac{1}{2}$  % des Umsatzes. Schonfrist bis 17. Mai.
11. Mai 1924, Sonntag. — **Eröffnung der bis 17. Mai dauernden Kölner Messe**.
15. Mai 1924, Donnerstag. — **Steuerabzug vom Arbeitslohn** für den Zeitraum vom 1.—10. Mai 1924.

**Jubiläum.** — Das 75jährige Bestehen beging am 15. April d. J. die **Gropius'sche Hofbuchhandlung** (Otto Schmidtgall, Hofbuchhändler) in Potsdam. Der jetzige Inhaber, Herr Hofbuchhändler Otto Schmidtgall (seit Juli 1904), baute das Geschäft weiter aus, indem er ihm einen Verlag und ein Antiquariat angliederte, und hob das Ansehen der Firma in jeder Weise. Er hat ihr seit 20 Jahren seine Lebensarbeit gewidmet und kann am Jubeltage mit stolzer Freude auf die von ihm und seinen Vorgängern geleistete Kulturarbeit zurückblicken.

**VAG.** — Der Vorstand schreibt uns: Es ist unsere Absicht, zum Freitag Nachmittag vor Kantate Mitglieder und Nichtmitglieder der VAG zu einer zwanglosen Aussprache einzuladen. Die Abrechnungs-Genossenschaft ist, wie z. B. der Jahresbericht des Hamburg-Altonaer Buchhändler-Vereins (Vbl. Nr. 81 vom 4. April) richtig bemerkt, zu einer Einrichtung des gesamten deutschen Buchhandels geworden. Während der sonstigen Kantate-Versammlungen fehlt es aber an ausreichender Zeit und Gelegenheit, bei VAG-Angelegenheiten zu verweilen. Zu den Hauptversammlungen der VAG aber haben Nichtmitglieder keinen Zutritt, auch ist es nicht möglich, Hauptversammlungen dann anzuberaumen, wenn Auswärtige ohnedies in Leipzig anwesend sind. Aber gerade Auswärtige sind besonders willkommen. Aussprache über allgemeine wichtige Genossenschaftsangelegenheiten kann nur fördernd wirken; dem Vorstand würde es jedenfalls von höchstem Werte sein, wirkliche und vermeintliche Beschwerden zu erörtern oder Anregungen zu empfangen.

**Geschäftsschluss am Ostersonnabend.** — Wir weisen darauf hin, daß am Ostersonnabend die Banken und eine größere Anzahl Leipziger Verlage und Kommissionsgeschäfte ihren Betrieb geschlossen halten, und empfehlen daher, sich mit Bestellungen entsprechend einzurichten. — Auch die Geschäftszimmer der Geschäftsstelle des Börsenvereins bleiben an diesem Tage geschlossen. Das Börsenblatt erscheint am Sonnabend nicht.

**Ausperrung im Leipziger Druckgewerbe.** — Wie wir an der Spitze der Nr. 89/90 vom 15. April mitgeteilt haben, sind am Freitag voriger Woche sämtliche technischen Angestellten in den Leipziger Druckereien ausgesperrt worden. Über die am Sonntag, resp. Montag erzielte Einigung berichtet das Leipziger Tageblatt wie folgt: Die hiesigen Buchdruckergehilfen haben den nun vom Reichsarbeitsminister für verbindlich erklärten Schiedsspruch angenommen, demzufolge der Wochenlohn in der Spitze 30 Mark beträgt und auf Grund freiwilligen Zugeständnisses der Prinzipale ab 3. Mai d. J. auf 31.50 Mark erhöht wird. In den Leipziger Druckereien haben sich die Gehilfen Montag früh wieder zur Arbeit eingefunden, da andererseits auch die Prinzipale die Ausperrung auf Grund des Schiedsspruchs zurückgezogen haben. Strittig bleibt einstweilen nur die Bezahlung des letzten Sonnabends, die von den Gehilfen voll gefordert, aber von den Prinzipalen nur zur Hälfte zugestimmt wird; dieser strittige Punkt wird jetzt im ordentlichen Gerichtsverfahren geklärt werden.

**Neuer Preis für Zeitungsdruckpapier.** — Nach langwierigen Verhandlungen mußten die Vertreter des Vereins Deutscher Zeitungsverleger den Druckpapier erzeugenden Verbänden einen etwas erhöhten Preis zugestehen, und zwar eine Erhöhung um 1.50 Mark für 100 kg gegenüber den Februar- und Märzpreisen. Die Druckpapierfabrikanten begründeten eine noch höhere Forderung mit ständig steigenden Papierholzpreisen und weiterhin damit, daß die zehnprozentige Frachtermäßigung, die sie im Februar- und Märzpreis bereits eingerechnet hatten, auf das Zeitungsdruckpapier nicht ausgedehnt worden ist. Der jetzige Preis ist also: 27 Mark für Rollenpapier, 28 Mark für Bogenformate. Die Preise gelten nur für große Bezüge und verstehen sich auf Grund früher vereinbarter Lieferungsbedingungen. (Papier-Stg.)

**Nun wieder Urheberrechtsschutz.** — Der 1. April hat den geistigen Arbeitern wenigstens etwas Erfreuliches gebracht: Die für das Ruhen